

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 2 (1855)
Heft: 37

Rubrik: Anzeigen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schwarz. Der Schulaufseher des Kantons, Herr Pfarrer Eschümperli, hat in den letzten Tagen eine Rundreise gemacht und auch an der 2tägigen Prüfung der Sekundarschule in Pachen freudigen Antheil genommen. Wir überzeugten uns, daß er dieser schönsten neuern Errungenschaft des Bezirks March sein Wohlwollen zugewendet hat, aber auch, daß ihm die Volksbildung überhaupt am Herzen liegt.

Preis-Räthsel.

Ich sag' Dir, wie's im Kopf des Laffen
Weist ist beschaffen.
Dies rückwärts — ich bezeichne nun
Des Weisen Thun.

Die Lösungen sind bis zum 22. d. der Redaktion franko einzusenden. Als Preis werden an zwei der richtigen Lösungen durchs Loos vertheilt: zwei gute Lithografien von Professor Böcker — ein „Kollektiv-Argument“ mit dem Text:

„Kind: „„Aber Vater, wer ist denn dieser arme Mann, der dich so freundlich begrüßt hat — er sieht so bekümmert aus — willst du ihm nicht etwas schenken?!““

„Vater: „„Das ist kein Bettler, liebes Kind. Das war mein Lehrer; ihm verdanke ich meine erste Jugendbildung. — — —““.

Korrespondenz.

Herr G. in B.: Ihre Arbeit verdanke ich bestens; es wird nächstens davon Gebrauch gemacht. Weitere Einsendungen sind willkommen. — Hr. St. in Gr.: Ihre Einsendung erscheint in nächster Nummer. — Hr. J. in R.: Der Umdruck der Nummern 27 und 28 in 8^o wird unfehlbar vor dem Neujahr stattfinden.

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: J. J. Vogt in Diesbach bei Thun.

Anzeigen.

Ausschreibung.

Infolge Beschlusses der Inseldirektion wird die Stelle eines Schullehrers in der neuen Irrenanstalt „Waldau“ zur Besetzung ausgeschrieben. Der anzustellende Lehrer muß bernischer Kantonsbürger, unverheirathet, mittleren Alters, von körperlicher Kraft, fester Gesundheit, der deutschen und französischen Sprache mächtig, verständig und gewandt sein, um sich in die vielen Besonderheiten dieses Dienstes zu schiken; das Patent eines Primarlehrers und die Gabe besitzen, erfolgreichen Unterricht, namentlich in der Vokal- und Instrumentalmusik zu ertheilen.

Die Besoldung beträgt Fr. 600 nebst freier Etazion. Termin zur Anschreibung auf dem Inselsekretariat (Marberggasse No. 47) bis und mit dem 20. dieses Monats. Die nähern Bestimmungen können auf dem genannten Sekretariat ersehen werden.

Bern, den 5. September 1855.

Namens der Insel-Direktion:

Der Sekretär:

Müller, Notar.



Ankündigung.



Im Verlage des Unterzeichneten ist so eben erschienen und bei J. J. Christen in Thun zu haben:

Der Profet.

Neuer Volkskalender auf das Jahr 1856.

Mit vielen Originalzeichnungen (Karrikaturen &c.)

Preis 55 Rappen. Partiweise billiger.

(Briefe und Gelder franko.)

Der Profet enthält über hundert größere und kleinere Geschichten, und schwerlich wird ein anderer Hauskalender der Schweiz mehr Lese-Stoff darbieten.

Clarus, den 25. August 1855.

J. Vogel,
Buchdruckereibesitzer.

Ausschreibungen.

Riggisberg, die Mittelschule mit 110 (!) Kindern. Pflichten: nebst den gesetzlichen die üblichen Nebendienste („Heize und Wüsche“). Besoldung: in Baar Fr. 126. 52, wozu Wohnung und etwas Land um zusammen Fr. 43. 48; Summa Fr. 170 (**täglich nicht volle 47 Rappen!!**). Prüfung am 19. dieß, Morgens 9 Uhr daselbst.

Geicht bei Twann, Schule mit 30 Kindern. Pflichten: die gesetzlichen nebst fährweiser Besorgung der üblichen Kirchendienste. Besoldung: in Baar Fr. 217. 39, sammt einem Zimmer und Holz. Prüfung: am 9. Oktober, Morgens 9 Uhr in Twann.

Meschi, Unterschule mit 115 (!) Kindern. Pflichten: zu den gesetzlichen auch „Heize und Wüsche“. Besoldung: in Baar Fr. 179. 71, wozu Wohnung mit Garten, Hofstatt und Holz um zusammen Fr. 46. 39; Summa Fr. 226. 09. Prüfung: am 27. dieß, Morgens 9 Uhr, daselbst.

Unterstettholz, gemischte Schule mit 100 (!) Kinder. Pflichten: die gesetzlichen, sammt Kinderlehrenhalten, Stubenwüschen und Ofenheize. Besoldung: in Baar Fr. 150, wozu Wohnung und 2 Fucharten Land um Fr. 115, nebst 3 Klafter Tannenholz um Fr. 35; Summa Fr. 300. Prüfung am 19. September, Nachmittags 1 Uhr daselbst.

Gassen bei Walterswyl, Unterschule mit 80 Kindern. Pflichten: nebst den gesetzlichen die üblichen Funktionen. Besoldung: in Baar Fr. 135, wozu Wohnung und 2 1/2 Klafter Holz, zusammen Fr. 65 (NB. 2 1/2 Klafter Tannenholz um Fr. 30!!); Summa Fr. 200 (**nicht volle 55 Cents. täglich!!**). Prüfung am 17. dieß, Nachmittags 1 Uhr daselbst.